



Der Klettergarten steht den Mitgliedern auch in diesem Jahr zur Verfügung.

Fotos: Strasser

Die Naturfreunde stehen für Beständigkeit und Wandel

VERBÄNDE Die Regensburger Ortsgruppe zählt konstant 400 Mitglieder. Ein Nahziel der Führung: Kommunikation und Arbeitsweisen sollen moderner werden.

REGENSBURG. Beständigkeit und Veränderung: Für die Ortsgruppe Regensburg der Naturfreunde ist das kein Widerspruch. Auf der einen Seite die nachhaltige Begeisterung für das seit 1895 gelebte ökologische Freizeitkonzept in der Gemeinschaft, auf der anderen Seite neue Angebote im erfolgreichen Mix der Generationen. Beständigkeit auch bei den Mitgliederzahlen: „Wir haben weiterhin 400 Mitglieder“, erklärte der Vorsitzende Dieter Groß, der zugleich eine weitere feste Größe im Ortsverein darstellt.

Mit einstimmiger Mehrheit wurde er erneut in seinem Amt bestätigt. Als seine Stellvertreter fungieren Christian Egersdörfer und der neue Bezirksvorsitzende Roman Dotzer. Veränderungen gibt es aber bei den Schwerpunkten. „Die Ortsgruppe wird auf modernisierte Kommunikation und Arbeitsweisen eingestimmt, die auch beim kommenden Landestreffen im Juni eine große Rolle spielen“, informierte Groß. Dort werde sich zeigen, dass man ein überregionaler und vor allem aktiver Verband sei.

„Die Arbeit breit verteilen“

„Wir werden drei Arbeitsgruppen einrichten, die sich mit neuen und offeneren Strukturen und der Modernisierung der Vereinsverwaltung beschäftigen. Dies betrifft zum einen die beiden Häuser in Schönhofen und am Pröller, dann den breiten Bereich des Natursports und schließlich die Intensivierung der Kinder- und Jugendaktivitäten.“ Als eine der Kernaufgaben hob Groß das breit angelegte Engagement



Geehrte mit dem alten und neuen Vorstand

DIE FUNKTIONÄRE SIND GEWÄHLT

- **Vorsitzender:** Dieter Groß
- **Stellvertreter:** Christian Egersdörfer, Roman Dotzer
- **Kassier:** Bernhard Dauerer
- **Schriftführer:** Hans Schön
- **Hausreferenten:** Josef Dotzer (Alpen Steig), Evi Weilhammer (Viechtacher Hütte)

- **Beisitzer:** Richard Brunner, Judith Schöffel
- **Revision:** Gerhard Kühnl, Rolf Riegel, Josef Träger
- **Fachgruppen:** Familie (Zita Rivolo), Foto (Manfred Vetter), Natursport (Christian Egersdörfer), Wandern (Heinz Ziegler, Manfred Biberger)

auf den Schild. „Damit möglichst viele Menschen mitwirken können, müssen wir die Arbeit im Verein breit verteilen. Dafür werden wir die nötigen Strukturen schaffen. Dazu gehört auch die Ausweitung des breitensportlichen Angebots etwa beim Bergsport, Schneeschuhwandern oder Gesundheitssport.“

Als Hauptgruppe zählt immer noch die Wandergruppe, deren Aktionen mit 1600 Teilnehmern über 160 Stunden ausmachten, auch die Senioren listeten 600 Teilnehmer auf. „Wir sind auf gutem Weg“, befand Groß. Was auch das Naturfreundehaus am Alpinen Steig betrifft: „Die Übernachtungszahlen 2014 lagen bei 2300, etwas weniger als im Vorjahr, aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen.“ Zudem stehen erhebliche Um-

strukturierungen im Betrieb des Hauses an, um es weiterhin auf ehrenamtlicher Basis betreiben zu können. Die Fotogruppe ist gut unterwegs, der Ausbau der Familien- und Jugendangebote gehe weiter, lediglich der Wintersport stagniere.

„Es soll vor allem Spaß machen“

Auch der neue Bezirksvorsitzende zeigte sich zufrieden: „Solange es die Naturfreunde gibt, haben wir unsere ehrenamtliche Arbeit untereinander aufgeteilt, so dass viele zusammenhelfen und niemand überfordert ist – und Spaß machen soll’s ja vor allem.“

Für 40 Jahre wurden Gerlinde und Heiner Achhammer sowie Roman Dotzer geehrt. Ausgezeichnet für 50 Jahre: Birgit Eiban, Rosita Feigl, Hans Höfling, Inge Urz, Norbert Warmuth. 60 Jahre: Rita Egersdörfer. (msr)